

Berliner Tageblatt and Handels-Zeitung.



Bei bevorstehendem Quartalswechsel werden besonders unsere auswärtigen Abonnenten gebeten, die Abonnements-Erneuerung in eigenen Interesse thunlichst frühzeitig bei den Postämtern anzuwenden zu wollen, damit der regelmäßige Empfang des Blattes keine Unterbrechung erleide.

Der Abonnementspreis auf das Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung mit Wochen-Beilage beträgt...

Die Antiliffengeheimnisse der Stöcker.

Das moralische Verdienst, das sich Herr Cremer durch die Veröffentlichung seiner Schrift gegen Stöcker erworben, ist viel größer, als es nach einem ersten flüchtigen Durchblättern derselben den Anschein hat.

Aus Cremer's einem Munde erfahren wir, daß in Stöcker's Behauptungen das Gegenstück von dem wahr ist, was er selbst mit gutem Gewissen für unwarhaft hält.

Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint ein neuer zeitgeschichtlicher Roman von

Friedr. Spielhagen: „Ein neuer Pharaon“, ein Werk, das in einer spannungsvollen Dichtung die politische wie gesellschaftliche Entwicklung Neu-Deutschlands mit unerbittlicher Schärfe darstellt...

Verlobung im österreichischen Kaiserhause.

Eine Heide am Kaiserthron gehört nicht zu den häufigen Erscheinungen, und man bemerkt bei einer solchen mit doppelt Bemerkungen. Am letzten Montag war die Wiener Hofburg der Schauplatz einer edlen und reinen, aber herzerbeugenden Heide.

Da aber stets durch zu einer jungen Frau die Wahrheit offenbart wird, so müssen wir ebenfalls, um Herr Stöcker endgültig ins Klare zu kommen, noch diesen zweiten, neben Herrn Cremer, vorzutreten lassen.

„Verheiß der Reichsberichter Erbinneinung habe ich nichts zu urtheilen und nicht zu erklären; die Thatsache selbst ist jedoch nur zu wahr; daß die Wahlvereinbarung das Gebot enthält, habe ich weder in Reichstags noch sonst wo beobachtet.“

Auf diese Wendung von Herr Dr. Blasius am wenigsten vorbereitet, und so schreibt er in einer gewissen resignirten Stimmung an Cremer: „Wenn Stöcker ablenkte, die Verbädigung gegen die Wahlvereinbarung im Reichstage gerichtet zu haben, so verleihe ich weder den Herrn Stöcker, noch viel weniger aber den Hofprediger Stöcker.“

„In der kurz vor Weihnachten stattgehabten gemeinschaftlichen Sitzung des Evangelischen Oberkirchenraths und des General-Synodalraths resp. General-Synodalraths bildeten die General-Synodalrathsmitglieder eine Kommission, die die General-Synodalrathsmitglieder...“

meckelhaft war nicht, wie es sonst der Fall zu sein pflegt, den zu erwartenden prächtigen Gehen zugewandt. Sie richtete sich, wenn auch möglichst unauffällig, auf ein junges Menschenpaar, das freizeits seine innere Bewegung und seine Verlegenheit kaum zu meistern vermochte.

Gründen wünschenswerth und zweckdienlich sei, lehnte die Majorität es doch ab, ihn als ständiges Mitglied derselben in Aussicht zu nehmen. Man begründete dies mit dem Hinweis darauf, daß es doch nicht angemessen erscheine, dem Staate bei dem höchsten Akt der Generalvisitation ein beratendes geistliches Recht zu gewähren, nachdem derselbe auf dem Gebiete der Schule kein solches Verhältnis zur Kirche durch das Schulamtverhältnis gründlich geändert habe.

„Ein Beweis für das rege Streben unserer Volksschullehrer nach Fortbildung ist u. A. auch die Thatsache, daß nicht bloß ein immer größerer Theil derselben sich auf das Mittelschul- und Rektors-Gramen vorbereitet resp. sich demselben unterzieht, sondern daß diese vielfach und verhältnißmäßig besser in den gedachten Prüfungen bestehen, als die jungen Theologen, wenn sie dieselben ablegen.“

„Reformen im Personenverkehr. Die Nachrichten in offiziellen Blättern über allerlei Gutes, was der Herr Eisenbahnminister für das Publikum plane, mehren sich jetzt so sehr, daß man belahne daran zu glauben wagt.“

Daß die Politik mit der Verlobung der jüngsten Tochter des österreichischen Kaiserhauses sich nicht nur nicht vertragen, sondern auch nicht vertragen kann, ist eine Thatsache, die sich nicht erst einer ausdrücklichen Versicherung bedarf.

Die Heirath zwischen der Erzherzogin Marie Valerie und dem Erzherzog Franz Salvator ist bereits einige Jahre alt. Die verlobungsmäßigen Beziehungen haben das numerische Brautpaar schon in dessen früherer Jugend oft zusammengeführt, und schon als Kinder haben sich die Beiden wohlgefallen und gegenseitig geliebt.